JANA-PROXY-SERVER PDF-HANDBUCH



Download der Software unter: http://www.jana-server.ocm.de

Screenshots zum Proxy Server und Client's

Die IP-Adresse 192.168.0.1 ist in den Screenshots die IP-Adresse des Computers auf dem Jana läuft.

Das ist nur ein Beispiel, Sie müssen natürlich Ihre IP-Adresse verwenden. Wo Sie in den Screenshots "prg-server" lesen, tragen Sie die IP-Adresse des Computers ein.

auf dem Jana läuft. In den Screenshots ist das 192.168.0.1.

Jana Server

J Server Einstellungen			
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras Allgemein Proxy, Socks Http-Server			
Image: Purkubrilere als Image: http://ttps.ftp.gopher-Proxy Image: Socks4-, Socks5-Server Image: Socks4-, Socks5-Server </td			
Maximale Verbindungen: 100 Standardwerte Anzahl Threads: 10			
 ✓ Automatisch starten beim Systemstart ✓ Statistik täglich schreiben 			
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe			

J Server Einstellungen		? ×
smtp-Parameter pop3-P Zugriffsrechte Email Ber Allgemein	arameter Dfü Para nutzer Gateways Proxy, Socks	meter Log Dateien Sicherheit Extras Http-Server
HTTP, FTP, GOPHER - Port-Nummer für Proxy: FTP Login als Anonym FTP Login USER: ETP Login PASS:	8080 ous	Standardwert
Masterproxy bei ISP:		Port: 0
 Socks4, Socks5 Port-Nummer f ür Socks: Benutze "Client Port" f 	1080 ür UDP	Standardwert
Real Player Proxy Port-Nummer Real Player:	PNA RTSP 1090 554	Standardwerte
OK	Abbrechen Ü <u>b</u> er	nehmen Hilfe

J Server Einstellungen ? 🗙			
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras Allgemein Proxy, Socks Http-Server			
http-Server			
Port-Nummer Http-Server: 80 Standardwert			
CGI Programmierung zulassen			
Directory für Seiten: html Browse			
Cgi-bin Directory: Browse			
CGI Einstellungen			
🗖 Server Side Include's			
C Alle 'html,htm' Seiten durchsuchen			
O Nur 'shtml,shtm' Seiten durchsuchen			
Es muß ein Perl Interpreter installiert sein, damit die CGI - Programm - ierung funktioniert.			
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe			

Be	enutzerrechte setzen		? ×
	Adresse / Adressbereich von: 192.168.0.1	Adressbereich bis: 192.168.0.5	
	Proxy für Http,Ftp,Gopher	🔽 Emails senden	
	🔽 Socks4, Socks5	🔽 E-Mails abrufen	
	✓ http-Server	Vetwerk News	
	🔽 ftp-Gateway	🔽 telnet-Gateway	
	🔽 Real Player Proxy	🔽 Extra Gateways	
	Zugriff auf gesperrte Seiten mit einem Index kleiner: 1 🛨		
	(Übernehmen) Verw	erfen Hilfe	

J Server Einstellur	igen			? ×
smtp-Parameter Allgemein Zugriffsrechte	pop3-Parameter Proxy, Imail Benutzer	r Dfü Para Socks Gateways	meter Log Http-Se Sicherheit	rver Extras
O Uneingeschrä	inkte Zugriffsrech	te		
Eingeschränk	te Zugriffsrechte			
Addr./Von	Bis	H S M.	Ph Hipp	filgen
192.168.0.1	192.168.0.5	× × ×	x x <u>minzt</u>	augen
			Bear	beiten
•			Lös	chen
Wer darf die Email's abholen die nicht Zuzuordnen sind (IP-Adresse) 192.168.0.1				
	Abbred	hen Ü <u>b</u> er	nehmen	Hilfe

Eigenschaften Email Benutzer 💦 🔀		
🖵 Lokale Einstellungen —		
Angezeigter Absender:	Max Musterman	
Lokale Email Adresse:	Max@intern.server	
Kennung für pop3:	Max	
Passwort für pop3:	******	
Scan Worte:		
Internet smtp-Parameter -		
Name des smtp-Servers:	mail.mein-provider.de	
INet Email Adresse:	MaxMust@mein-provider.de	
- Internet pop3-Parameter-		
Name des pop3-Servers:	pop.mein-provider.de	
Kennung für pop3:	fkdjfsad	
Passwort für pop3:	*****	
(Übernehmen)	Verwerfen Hilfe	

J Server Einste	llungen	? ×
smtp-Parameter Allgemein Zugriffsrechte	pop3-Parameter Dfü Par Proxy, Socks Email Benutzer Gateways	ameter Log Dateien Http-Server Sicherheit Extras
Benutzer Max Must	Lokale Addr. Suchworte Max@intern.ser	Hinzufügen Bearbeiten Löschen
	OK Abbrechen Ü <u>b</u> e	rnehmen Hilfe

J Server Einstellungen ? 🗙
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien Allgemein Proxy, Socks Http-Server Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras
Ftp Gateway Port-Nummer für Gateway: 21 Standardwert
Telnet Gateway Port-Nummer für Gateway: 23 Standardwert
Network News Gateway Port-Nummer für Gateway: 119 Standardwert
Name des News Servers: news.mein-provider.de
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe

J Server Einstellungen			
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien Allgemein Proxy, Socks Http-Server Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras			
Netzwerkkarten Geben Sie hier die IP Adresse der Netzwerkskarte ein, von der zugegriffen werden darf. Sind mehrere Netzwerkskarten in Ihrem Rechner, so geben Sie die IP Adressen getrennt durch Kommas ein. Ist dieses Feld leer, ist ein uneingeschränkter Zugang möglich, somit auch von Seiten des Internets.			
192.168.0.1			
Log alle unbrechtigten Zugriffe			
Erlaubter Zugriff von Außerhalb Die hier eingegebenen IP Adressen erlauben auch einen Zugriff von anderen Netzwerkskarten oder der DFÜ Verbindung. Es ist hiermit möglich, einem Angreiffer Zugang zu verschaffen. Denken Sie an die Seite mit den Zugriffsrechten.			
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe			

Extra Gatew	ay's	? ×
Port: 1119	Server zu dem Verbunden mein.extra.newsserver	wird: Serverport: 119
Uberne	ehmen] Verwerfen	Hilfe

Gesperrte Webseite e	ingeben	? ×
Host oder gesperite UI e.netscape.com/de/b	RL eingeben und Inde pookmark/4_5/messei	xierung zwischen 1 - 10 ngerstart.html 10
(Übernehmen)	Verwerfen	Hilfe

J Server Einstellungen	? ×
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Allgemein Proxy, Socks H Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Siche _ Extra Gateways -	Log Dateien Http-Server rheit Extras
Lokaler Port Server Name Server Port 1119 mein.extra.newsserver 119	Hinzufügen Bearbeiten Löschen
Gesperite Seiten Host oder URL Nr. messenger.de.netscape.com/de/bookmark 10 www.kostenlos.de/cgi-bin/ivw/cp/mail 10	Hinzufügen Bearbeiten Löschen
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmer	Hilfe

J Server Einstellungen ? 🗙				
Allgemein Proxy, Socks Http-Server Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras				
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfu Parameter Log Dateien Lokale smtp-Parameter Port-Nummer für smtp: 25 Standardwert Lokale Mail Domain: intern.server				
Internet smtp-Parameter Name des smtp-Servers: Eigene E-mail-Adresse:				
DFÜ Verhalten für ausgehende E-Mail Bei jeder ausgehenden E-Mail Vorher zuerst pop3-Konten abfragen Periodisch alle 30 - Minuten Wenn durch andere Funktion Online gegangen wird				
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe				

J Server Einstellungen ? 🗙				
Allgemein Proxy, Socks Http-Server Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien				
Lokale pop3-Parameter Port-Nummer für pop3: 110 Standardwert				
Internet pop3-Parameter Name des pop3-Servers: Kennung für pop3:				
Passwort für pop3:				
DFÜ Verhalten für pop3 Einmal beim Start des Servers Bei Abfrage durch Client ✓ Bei jeder ausgehenden Email Bei Abfrage durch Haupt-Client ✓ Periodisch alle 60 → Minuten Zeitplaner ✓ Wenn durch andere Funktion Online gegangen wird Täglich um 0.00 → Uhr				
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe				

Arbeitszeit festlegen	? ×
Vochentage	
Mo V Di V Mi V Do V Fr	🔽 Sa 🔽 So
Arbeitsstunden	
Beginn der Arbeitszeit: 0:00 💌 Ende der Ar	beitszeit: 23:30 💌
(Ubernehmen) Abbruch	Hilfe

J Server Einstellungen ? 🗙
Allgemein Proxy, Socks Http-Server Zugriffsrechte Email Benutzer Gateways Sicherheit Extras smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien
I DFÜ benutzen
DFÜ Verbindung: DFÜ-VerbindunZumProvider 💌
Benutzername: Max Mustermann
Paßwort:
🗖 Altern. DFÜ Verbindung zwischen 🛛 0,00 🚑 und 🗍 0.00 🚍 Uhr
DFÜ Verbindung:
Benutzername:
Paßwort:
Auflegen nach 5 🛨 Minuten Inaktivität
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe

J Server Einste	llungen				? ×
Allgemein	Proxy,	Socks	Ht	ttp-Server	
Zugriffsrechte	Email Benutzer	Gateways	Sicherk	neit Ex	tras [
smtp-Parameter	pop3-Paramete	r 📄 Dfü Par	ameter	Log Date	eien 📗
smtp-Parameter pop3-Parameter Dfü Parameter Log Dateien Image: Server Logdatei 64 - KB maximale Größe der Datei, 0 entspricht unbegrenzt Image: Freisen and the server Logdatei Image: Freisen and the server Logdatei <th>tt tt tt zt zt</th>					tt tt tt zt zt
	OK Abbre	chen Ü <u>b</u> e	rnehmen	Hilf	e

Internet Explorer

igenschaften von Internet	? ×
Allgemein Sicherheit Inhalt Verbindungen Programme Erweitert	
Verwenden Sie den Verbindungs-Assistenten, <u>Setup</u> um den Computer mit dem Internet zu verbinden.	
DFÜ-Einstellungen	
<u>H</u> inzufügen Entfernen	
Einstellungen	
Nur <u>w</u> ählen, wenn keine Netzwerkverbindung besteht Immer Standardverbindung wählen Aktueller Standard: Keiner <u>Als Standard</u>	
LAN-Einstellungen	
Einstellungen für das lokale Netzwerk (LAN)	
OK Abbrechen Überne	hmen

Einstellungen für lokales Netzwerk (LAN)	? ×				
- Automatische Konfiguration					
Die automatische Konfiguration überlagern. Deaktivieren Sie sie, wenn Sie die Verwendung der manuellen Einstellungen garantieren möchten.					
🗖 Automatische Suche der Einstellungen					
Automatisches Konfigurationsskript verwenden					
Adresse					
Proxyserver					
Proxyserver verwenden					
Adresse: Anschluss: Erweiter	:				
Proxyserver f ür lokale Adressen umgehen					
OK Abbred	hen				

Pr	oxyeins	tellungen		? ×		
Г	-Server-					
		Тур	Adresse des Proxyservers	Anschluss		
	¢.	<u>H</u> TTP:	prg-server	: 8080		
		<u>S</u> ecure:	prg-server	: 8080		
		ETP:	prg-server	: 8080		
		<u>G</u> opher:	prg-server	: 8080		
		So <u>c</u> ks:	prg-server	: 1080		
		🔲 Für <u>a</u> lle Pr	otokolle denselben Server verw	enden		
	-Ausnahr	men				
		Für Adressen,	die wie folgt beginnen, <u>k</u> einen F	Proxyserver verwenden:		
	Verwenden Sie das Semikolon (;) als Trennzeichen.					
			<u> </u>	Abbrechen		

Netscape Navigator

Einstellungen		X
<u>K</u> ategorie:		
- Sprachen 🔺	Proxies	Proxies für den Internet-Zugriff konfigurieren
- Anwendungen		
	Netzwerk-Proxies biete	en zusätzlichen Schutz beim Datenaustausch zwischen
	Ihrem Computer und de	lem Internet (meist kombiniert mit einer Firewall) und/oder
- Mail-Server	sorgen mit Caching für zwischen den Netzen	r weniger Netzverkehr und eine höhere Leistungsfähigkeit
- Newsgroup-Serve		
Adressierung	Direkte Verbindu	
- Nachrichten - Fenstereinstellung	Manuelle Proxy-K	Konfiguration Anzeigen
- Kopien und Ordne	C Automatische Pro	roxy-Konfiguration
- Formatierung	Konfigurationsad	dresse (URL):
- Empfangsbestät.		
Speicherplatz		<u>N</u> eu laden
Here Roaming-∠ugnrr		
Erweitert		
Cache		
Proxies		
SmartOpdate		
		OK Abbrooken Uite
		Abbrechen <u>H</u> ilfe

М	anuelle Prox	y-Konfiguration		×	
[Server				
	Тур	Adresse des zu verwendenden Proxy-Servers		Port	
	<u>H</u> TTP:	prg-server	:	8080	
	<u>S</u> icherheit:	prg-server	:	8080	
	<u>F</u> TP:	prg-server	:	8080	
	So <u>c</u> ks:	prg-server	:	1080	
	<u>G</u> opher:	prg-server	:	8080	
	<u>W</u> AIS:		:	0	
	- Ausnahmen - Keine Proxi	-Server verwenden für Domänen beginnend m	nit:		
	prg-server,	tha		4	
Separate Einträge durch Kommata (,) trennen.					
		<u>(</u>	A	bbrechen	

Outlook

Dienste		? ×
Dienste Übermittlung	Adressierung	
Eolgende Information	sdienste sind in diesem	Profil eingerichtet:
Internet E-Mail - THA Microsoft Mail Outlook-Adreßbuch Persönlicher Ordner Persönliches Adreßb	uch	×
Hinz <u>u</u> fügen <u>K</u> opieren	En <u>t</u> fernen Inf <u>o</u>	<u>E</u> igenschaften
OK	Abbrechen Ü <u>b</u> er	nehmen Hilfe

📮 Eigenschaften v	on THA	? ×
Allgemein Server	Verbindung Erweitert	
Mailkonto <u>G</u> eben s Server z "Microso	ie einen Namen an, über den Sie auf diesen ugreifen möchten. Zum Beispiel: "Arbeit" oder oft Mailserver".	
Benutzerinformati	onen	
<u>N</u> ame:	Thomas Hauck	
Organisation:	Saacke	
E- <u>M</u> ail-Adresse:	tha@prg-server.saacke	
Antwortadresse:		
-		
	OK Abbrechen Überneh	nmern

🖳 Eigenschaften von THA	? ×
Allgemein Server Verbindung Erweitert	
Serverinformationen Post <u>a</u> usgang (SMTP): prg-server Post <u>e</u> ingang (POP3): prg-server	
Anmeldeinformationen • An <u>m</u> elden als:	
Kontoname: THA	
Kennwort:	
O Authentifizierung durch gesichertes Kennwort	
OK Abbrechen Ü	lbernehmen

🖳 Eigenschaften von THA 🛛 🕐 🗙
Allgemein Server Verbindung Erweitert
Geben Sie die Art der Verbindung zum Versand von E-Mail an.
Verbindung
Netzwerkverbindung (LAN)
⊂ Manuelle <u>V</u> erbindung
C Zugriff auf E-Mail über <u>M</u> odem
DFÜ-Netzwerkverbindung für den Internet-Zugang:
Test Verbindung
Ejgenschaften
Verbindung nach dem Übertragen trennen
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen

Optionen 🔹 🔀
Aufgaben/Notizen Journal Erinnerungen Rechtschreibung AutoArchivierung Anlagen Formulare verwalten Internet E-Mail Allgemeines E-Mail Senden Lesen Kalender
Nachrichten übermitteln von ✓ Internet E-Mail - THA ✓ Microsoft Mail
Beim Eintreffen neuer Elemente Audio-Datei abspielen Kurzzeitig den Mauszeiger verändern Hinweisnachricht anzeigen
 Automatische Bearbeitung von Mail Übermittlungs-, Lese- und Rückrufbestätigungen beim Eintreffen bearbeiten Anfragen und Antworten auf Anfragen beim Eintreffen bearbeiten Bestätigungen sowie Antworten auf Anfragen, die keinen persönlichen Text enthalten, nach Bearbeitung löschen
Microsoft Word als E-Mail-Editor verwenden Vorlage EMAIL.DOT
OK Abbrechen Übernehmen Hilfe

Optionen ?>
Aufgaben/Notizen Journal Erinnerungen Rechtschreibung Allgemeines E-Mail Senden Lesen Kalender AutoArchivierung Anlagen Formulare verwalten Internet E-Mail
E-Mail-Sendeformat Image: Sendeformat Image: Sender von Kopfzeilen zulassen Image: Sender von Nachrichten Zeilen bei Image: Sender von Nachrichten Zeilen bei Image: Zeichensatz: Image: Ison 8859-1
E-Mail-Antwortformat Beim Antworten auf Nachrichten, ursprünglichen Text einrücken mit Antwort und Signatur unter dem ursprünglichen Text einfügen Machrichten alle 15 Minute(n) übermitteln.
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe

)ptionen	? ×
Aufgaben/Notizen AutoArchivierung Allgemeines	Journal Erinnerungen Rechtschreibung Anlagen Formulare verwalten Internet E-Mail E-Mail Senden Lesen Kalender
Beim Verfassen ne	uer Nachrichten
Schriftart	10 pt Arial
Wichtigkeit:	Normal
Vertraulichkeit:	Normal
<u>K</u> omma als Adr <u>Namen automa</u>	eßtrennzeichen zulassen atisch überprüfen
Bestätigung ar	n mich senden, sobald alle Nachrichten über <u>m</u> ittelt wurden n mich senden, sobald alle Nachrichten gelesen wurden
Kopien von Na In allen Ord zusammen i Weitergelei	chrichten im Ordner "Gesendete Elemente" speichern Inern außer dem Posteingang Antwortnachrichten mit der ursprünglichen Nachricht speichern tete Nachrichten speichern
	OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe

Outlook Express

💭 Optionen 💦 🗙
Rechtschreibung Sicherheit DFÜ-Verbindung Wartung Allgemein Lesen Senden Erstellen Signaturen
Allgemein Image: Beim Start direkt zum Ordner 'Posteingang' wechseln' Image: Bei neuen Newsgroups benachrichtigen Image: Automatisch Ordner mit ungelesenen Nachrichten anzeigen
Nachrichten senden / empfangen ✓ Signalton bei Nachrichteneingang ✓ Beim Start von Outlook Express Nachrichten senden und empfangen ✓ Nachrichteneingang alle Ís Achrichteneingang alle Ís Achristichteneingang alle Ís Achriteneingang alle
Standard Mail-Programme
Diese Anwendung ist NICHT der Standard-Mailhandler. Sta <u>n</u> dard Diese Anwendung ist NICHT der Stan <u>d</u> ard
OK Abbrechen Übernehmen

Internetkonten ? 🗙				
1n 	Alle E-Mail News Konto	Verzeichnisdienst	Verbindung Alle verfügbaren	Hinzufügen Hinzufügen Entfernen Eigenschaften Gtandard Importieren
-				Exportieren <u>R</u> eihenfolge Schließen

🕋 prg-server Eigenschaften	? ×
Allgemein Server Verbindung Sicherheit Erweitert	
E-Mail Konto	-
Geben Sie einen Namen für diesen Server ein. Zum Beispiel: "Arbeit" oder "Microsoft Mail Server".	
prg-server	
Benutzerinfo	
Name: Thomas Hauck	
Organisation:	
E- <u>M</u> ail-Adresse: tha@prg-server	1
Antwortadresse:	1
☑ Dieses <u>K</u> onto beim Empfangen von E-Mail einbeziehen	
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehr	men

🚘 prg-server Eigenschaften 🛛 💽 🗙		
Allgemein Server Verbindung Sicherheit Erweitert		
Serverinformationen		
Mein P <u>o</u> steingangsserver ist ein POP3 Server.		
Posteingang (POP3): prg-server		
Postausgang (SM <u>T</u> P): prg-server		
Posteingangsserver		
Benutzername: THA		
Kennwort:		
✓ Kennwort speichern		
Anmeldung durch gesicherte Kennwort-Authentifizierung		
Postausgangsserver		
Server erfordert Authentifizierung		
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen		

🚘 prg-server Eigenschaften 🔹 🔀
Allgemein Server Verbindung Sicherheit Erweitert
Verbindung
Wenn dieses Konto eine bestimmte Verbindung erfordert, können Sie hier die Internet Explorer Verbindungseinstellung überschreiben.
Verbindung zu diesem Konto herstellen mit
LAN
Einstellungen <u>H</u> inzufügen
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen

Netscape Messenger

Einstellungen			×
<u>K</u> ategorie:			
⊡. Gesamtbild Schriftart Farben	Identität	Einrichten von Namer	n, E-Mail und Unterschriftdatei
 Paben Navigator Sprachen Anwendungen SmartBrowsing Mail & Diskussionsforen Identität Mail-Server Newsgroup-Server Adressierung Nachrichten Fenstereinstellungen Kopien und Ordner Formatierung Empfangsbestät. Speicherplatz Roaming-Zugriff Composer Offline-Betrieb Erweitert 	Zum Senden von Ma Fehlen Ihnen dazu d Systemverwalter ode <u>N</u> ame: Thomas Hauck <u>E</u> -Mail-Adresse: tha@prg-server <u>R</u> ückantwortadresse <u>F</u> irma: <u>U</u> nterschriftsdatei:	ail müssen zunächst die folgenden lie notwendigen Informationen, we r Internet-Dienstanbieter. : (nur angeben, falls anders als E-M e an Nachrichten anhängen (als v	Angaben gemacht werden. Inden Sie sich bitte an Ihren Mail-Adresse):
		OK 4	Abbrechen <u>H</u> ilfe

instellungen	
<u>K</u> ategorie:	
🖃 Gesamtbild	Mail-Server Server für Mail angeben
Schriftart Farben Navigator Sprachen	Server für eingehende Mail prg-server Hinzufügen
Anwendungen SmartBrowsing E Mail & Diskussionsforen	Um die Server-Eigenschaften einzustellen (z.B.
Mail-Server Newsgroup-Server	automatischen Abruf neuer Nachrichten), wählen Sie einen Standard
Adressierung Nachrichten Fenstereinstellungen Kopien und Ordner Formatierung Empfangsbestät. Speicherplatz	Server für ausgehende Mail Server für ausgehende Mail (SMTP): prg-server
	Secure Socket Layer (SSL) oder TLS für ausgehende Nachrichten verwenden:
	Nie OW <u>e</u> nn möglich OImmer
Roaming-Zugriff ⊡ Composer Offline-Betrieb Country of the second	Lokales Mail-Verzeichnis: C:\Programme\Netscape\Users\tha\mail Wählen
	OK Abbrechen <u>H</u> ilfe

Eigenschaften des	Mail-Servers	×
Allgemein POP	1	
, <u>S</u> erver-Name:	prg-server	
Benutzername:	THA	
_ ✓ <u>K</u> ennwort sp ☐ <u>Mail alle</u>	eichern 10 Minuten abfragen	
M Neue N	achrichten <u>a</u> utomatisch herunterladen	
	UK Abbrechen Hilfe	

Real Player

Preferenc	es					×
Gene Tra	ral nsport	Display Proxy	Content) Perfo	Upgrade irmance	Connection Support
Network	transport If you ar transpor If your c which tr settings C Auto	e not aware of t method, choc omputer has pr ansports RealF for RTSP and matically <u>s</u> elec specified trans	any probler ise Auto-Co oblems usir 'layer will us PNA protoc t best trans ports: <u>R</u>	ns that r nfigure. ng some e. Note ols. port:	equire you to network tran that you can Auto-Confi ttings	specify a sports, specify specify separate gure
UDP por	t Some ne You can Consult <u>U</u> se Enter at For exan	etworks have li i specify the po your network a specific UDP p least two port i nple, 7070,820	mited ports rt RealPlay dministrator port(s): numbers an 0,3030-303	availabl er will us for the s 7070 d/or ran 6	e for Internet se for receivir appropriate s nges separate	applications. ng data. etting. ed by commas.
					OK	Abbrechen

RTSP Transport Settings	×
Each of these settings refers to a different mode of network transport. Select those modes that you can receive. (Consult your network administrator for the appropriate setting.)	
Use TCP to Connect to Server	
Attempt to use <u>Multicast for live content</u>	
Switch to UDP if no data is received <u>a</u> fter 3000 milliseconds	
 Attempt to use <u>UDP</u> for static content, and for live content not available via Multicast. Switch to TCP if no data is received after 4000 milliseconds 	
Attempt to use <u>I</u> CP for all content.	
C Use <u>H</u> TTP Only	
OK Cancel	

NA Transport Settings		
Each of these settings refers to a different mode of network transport. Select those modes that you can receive. (Consult your network administrator for the appropriate setting.)		
Use TCP to Connect to Server		
Attempt to use <u>Multicast for live content</u>		
Switch to UDP if no data is received <u>a</u> fter 3000 milliseconds		
Attempt to use <u>UDP</u> for static content, and for live content not available via Multicast. Switch to TCP if no data is received after 4000 milliseconds		
Attempt to use <u>I</u> CP for all content.		
O Use <u>H</u> TTP Only		
OK Cancel		

Preferences	×		
General Display Content Upgrade Transport Proxy Performance	Connection Support		
Proxy options			
proxies below. (Consult your network administrator.)	y any		
PNA and RTSP Options	Port:		
Use PNA proxy. prg-server	1090		
Use <u>B</u> TSP proxy: prg-server	554		
HTTP Options			
C Use my web browser's HTTP proxy			
O No HTTP Proxy			
Manually configure HTTP proxy	Port:		
Proxy Server: prg-server	9090		
Exceptions			
Do not use proxy for: (host1, host 2, host3,)			
OK	Abbrechen		

Preferenc	CBS	×
Trar Gener	nsport Proxy Performance Support ral Display Content Upgrade Connection	1 1
Bandwid	dth A single presentation may be available in many different bandwidths. Realplayer selects which presentation to play based on these settings. Normal bandwidth: 28.8K Modem	
Buffered	Magimum bandwidth: TUMbps LAN	
Network	time-out If you frequently receive network time-out errors, you can increase the time RealPlayer waits before reporting a connection failure. Network <u>T</u> ime-Out Settings	
	OK Abbreck	nen

WS_FTP_LE

Eigenschaften von Session		
General Startup Adv.	anced Firewall	
Profile Na <u>m</u> e:	WS_FTP32	Ne <u>w</u>
Host <u>N</u> ame/Address:	ftp1.ipswitch.com	D <u>e</u> lete
Host <u>T</u> ype:	Automatic detect	
<u>U</u> ser ID:	anonymous	Anonymous
Password:	guest@unknown.com	🗖 Sa <u>v</u> e Pwd
A <u>c</u> count:		
Comment:		
ОК	Abbrechen Ü <u>b</u> ernehme	n Hilfe

Eigenschaften von Session	1	? ×
General Startup Advanced	d Firewall	
Host <u>N</u> ame: prg-server	Use Firewall	
User ID:		
Password:	🗖 Save Password	
Po <u>r</u> t: 21 Firewall Type		
C SITE hostname	• USER with no logon	
C USER after logon	O USER fireID@remoteHost	
C Proxy OPEN	○ USER remoteID@remoteHost fireID	
C Transparent	C USER remoteID@fireID@remoteHost	
ОК	Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe	•

Cute Ftp

Options	×
General Advanced Display Prompts	Firewall Connection
Host:	Port:
User ID:	Pass <u>w</u> ord:
<u>Ivpe</u> C General	
USER use e site	
O OPEN site	
Enable firewall access	
PASV mode	
OK Abbrechen Ü	bernehmen Hilfe

LeechFtp

LeechFTP Options			X	
Appearance Firewall Co	Files	Transfers HTTP	Sounds File Types	
Firewall Settings				
🔿 Do not use	O PASVI	Mode		
USER@HOS		⊚HOST + Login		
Host name and po proxy.whatever.ne	Host name and port of proxy server, e.g. proxy.whatever.net:8021			
192.168.1.1:21				
User:	—— Pa	assword:	-	
		Accept	Cancel	

SmartFtp

🎒 Settings		? ×
History Toolbar Global Connection	Display View Colors Advanced Proxy (Sounds Quick Folders Queue Cache Extensions
Lype USER with no logon Wingate®, WinProxy user@host	୭, CSM® and others.	► PASV mode
Options Host 192.168.1.1		Port 21
Exceptions		
	OK	Abbrechen Übernehmen

Go!zilla

Go!Zilla Options 🗙
Security Dial-Up Networking Performance Graph Speed Connection Files FTP Search System Automation
Speed SDN 64K 64000 bps Max Simultaneous Downloads 99 Infinite Retries Retry Wait 0
120 Connect 300 Transfer 30 Search
Use Proxy Server HTTP-FTP Proxy Port UserName Password 192.168.1.1 8080
For FTP Use C Use HTTP C FTP PASV C Use FTP Proxy FTP Proxy Port UserName Password 192.168.1.1 21
FTP Proxy Mode C SITE O USER
Go!Zilla OK Abbrechen Hilfe

WinCommander

Firewall-Einstellungen 🔀				
Verbindungsmethode				
Sende Kommando USER Benutzer@Maschinenname				
Sende Kommando SITE (mit Logon)				
🔿 Sende Kommando <u>O</u> PEN				
C USER user@firewalluser@hostname / PASS pass@firewallpass				
C Transparent				
C HTTP Proxy mit FTP-Unterstützung				
Firewall-Infos				
Servername[:Port] prg-server:21				
Benutzername:				
Passwort:				
Warnung: Das Speichern des Passworts ist ein Sicherheitsrisiko!				
OK Abbrechen Hilfe				

Zu Remote-System verbinden		
<u>H</u> ost-Name:	prg-server 🔹	
Anschluß (Port):	telnet 💌	
<u>T</u> erminal:	vt100 🔹	
<u>V</u> erbinden	Abbrechen	

News Programm

Kategorie:	<u>د</u>
Gesamtbild Gesamtbild	Newsgroup-Server Server für das Lesen von Diskussionsforen angeben prg-server (Standard) Hinzufügen Bearbeiten Entfernen Standard Standard Image: Abfrage vor Herunterladen von mehr als 500 Beiträgen Newsgroup-Verzeichnis Mählen
	OK Abbrechen <u>H</u> ilfe

Foren-Server - Eigenschaften				
_				
<u>S</u> erver:	prg-server			
Port:	119			
Unterstützt verschlüsselte Verbindungen (SSL)				
Immer Namen und Kennwort verwenden				
	OK Abbrechen Hilfe			

Sockscap

😓 SocksCap32 Control	
<u>F</u> ile <u>V</u> iew <u>H</u> elp	
Application profile	<u>N</u> ew
Wsarch32	<u>D</u> elete
	<u>C</u> hange
	Save Profiles
	<u>R</u> un Socksified!

SocksCap Setup		×
Server SOCKS Server: SOCKS User ID:	prg-server nobody	er Port: 1080
Protocol Socks4 Socks4 Supported Authenticat GSSAP1 Username/Passwor	5 ion d	Name Resolution Resolve all names locally Resolve all names remotely Attempt local then remote
Direct Connections	Add Delete	Direct UDP Ports Add Delete
Direct Applications	Add Delete	OK Cancel

ICQ



🧱 Owner Prefs For: La:	zyT om				×
Contact List Internet Telephony/Ga	Events ames/Chat S) Servers	Status	Accept	
Internet Connection Type: O I'm using a modem (or any other dialup device) O I'm using a permanent internet connection (LAN) O I am not behind a firewall or proxy. O I am behind a firewall or proxy. Firewall Settings					
 Always use Internal IP ICQ will determine the IP automatically Always use Real IP 					
 Automatically Activate Sleep Mode Upon Disconnection Launch Default Web Browser When Connection Is Detected Launch ICQ on Startup 					
Restore ALL ICQ Defaults	\$		Cancel	OK.	

🚾 ICQ Firewall Settings Wizard	×			
Figure Cowings				
Please consult your network administrator regarding firewall/provu settings				
lt is advisable to use a SDCKS Provu server if your				
firewall blocks TCP/UDP packets.				
- Specify what SOCKS Proxy server you use:				
C I don't use a SOCKS Proxy server on my firewall				
or I am using another Proxy server				
I am using a SOCKS5 proxy server				
O I am using a SOCKS4 proxy server				
Firewall sessions 120 🛨 seconds of inactivity				
Web Halp (Back Nevt) Close				

🔤 ICQ Firewall Settings Wizard 🛛 🛛 🗙
SOCKS5 Proxy server settings:
SOCKS5 Server:
SOCKS5 Host: prg-server
SOCKS5 Port: 1080
Socks External Host IP:
Resolve IP
SOCKS5 Password:
Use RFC1929 (Cleartext) authentication for SOCKS
SOCKS5 Username:
SOCKS5 Password:
Web Help < Back Next > Close

CQ Firewall Settings Wiz	zard	
Check My FIREWALL / I	Proxy Setting Retry	
Status		
Succes	55	F
	Contraction of the second	

Konfiguration des Proxyservers

Voraussetzung:

- 1. Eine Netzwerkskarte muß im Computer installiert und konfiguriert sein.
- 2. Das TCP/IP Protokoll muß auf allen Computern im Netzwerk installiert sein. Zudem muß eine TCP/IP Adresse bei den Eigenschaften des TCP/IP Protokolls eingetragen sein. Für jeden Rechner im lokalen Netz ist die TCP/IP Adresse eine andere. Von der Weltweiten Vergabestelle der TCP/IP Adressen ist die Nummer 192.168.x.x für private Netzwerke (Mit Private ist gemeint, Netzwerke die nicht ständig mit dem Internet verbunden sind) reserviert worden. Die x stehen für frei wählbare Nummern zwischen 0 und 254. Wobei die 3 Nummer von Links inerhalb eines Netzwerks gleich sein muß. Als Subnetmask gibt man 255.255.255.0 ein. Das Hinzufügen des TCP/IP Protokolls, sowie die Einstellungen dafür werden über "START > EINSTELLUNGEN > SYSTEMSTEUERUNG" und nach erscheinen des Fensters der Systemsteuerung durch Doppelklick auf das Netzwerkssymbol vorgenommen.
- 3. Ein Modem, oder eine ISDN Karte muß vorhanden und konfiguriert sein.
- 4. Das DFÜ Netzwerk muß auf dem Computer installiert sein, und ein Eintrag zum Internet Service Provider muß Erstellt sein.
- 5. Das Programm Jana-Server muß installiert sein.

6. Der Netzwerksname des Computers auf dem Jana installiert ist muß bekannt sein.

Einstellungen des Jana-Servers:

Öffnen Sie dazu die Konfiguration des Jana-Servers durch "START > PROGRAMME > JANA SERVER > KONFIGURATION". Es erscheint ein Fenster in dem alle Einstellungen durchgeführt werden. Im oberen Abschnitt des Fensters sind Registerkarten angezeigt, durch die man auf die verschiedenen Seiten der Einstellmöglichkeiten gelangt. Auf der Seite "Allgemein" kann man die verschiedenen Funktionen die das Programm übernehmen soll Ein- und Ausschalten. Ist eine anderes bevorzugtes Programm auf dem Rechner installiert, das eine oder mehrere gleiche Funktionen übernimmt, kann man diese Funktion beim Jana - Server deaktivieren, so daß das andere Programm diese Funktion übernimmt. Es muß aber immer mindestens eine Funktion aktiviert sein, da sonst das Programm beim starten die Fehlermeldung "Kann Netzwerk nicht starten" anzeigt. Zum Surfen im Internet, muß die oberste linke Checkbox aktiviert werden. Sollte kein anderes Server-Programm auf dem Computer installiert sein, kann man alle Funktionen ohne Bedenken aktivieren. Die 2 Eingabefelder am unteren Ende der Seite, dienen zum optimieren des Systems, wobei die Einstellungen 100 und 10 ein guter Mittelwert sind. Sollten immer sehr viele Benutzer gleichzeitig im Internet surfen, kann man die Anzahl der THREADS und Verbindungen höher eingeben, das lastet den Computer aber ein wenig mehr aus. Auf der Seite "PROXY, SOCKS" muß noch die Portnummer des Proxyservers eingegeben werden. Die Voreinstellung ist 8080. Und zum guten Schluß, muß auf der Seite "DFÜ Parameter" die zu benutzende DFÜ Verbindung ausgewählt werden, sowie die Benutzerkennung und Paßwort für den DFÜ Zugang zum Provider eingegeben werde. Unten auf der Seite ist die Wahlmöglichkeit, nach wie vielen Minuten ohne Datenverkehr übers Modem/ISDN Karte die Verbindung wieder aufgelegt wird. Dieser Wert sollte zwischen 2 bis 5 Minuten stehen.

Einstellungen der Browser:

Damit Sie nun von jedem Platz in ihrem Netzwerk surfen können, müssen Sie nur noch die Browser (Netscape, Internet Explorer) auf den Proxy Einstellen. Dazu öffnen Sie, nach dem der Browser gestartet wurde, beim Internet Explorer 4.0 das Menü "Ansicht" und beim Internet Explorer 5.0 das Menü "Extra" bei beiden ist der unterste Menüeintrag "Internetoptionen". Wählen Sie diesen Menüpunkt aus. Bei beiden Versionen öffnen Sie die Registerkarte "Verbindung". Beim IE4 aktivieren Sie das Kästchen "Verbindung über einen Proxyserver herstellen" und klicken danach auf den Schalter "Erweitert". Beim IE5 klicken Sie auf den Schalter "LAN-Einstellungen" und in der darauf erscheinenden Box aktivieren Sie das Kästchen "Proxyserver verwenden". Nun klicken Sie auf den Schalter Erweitert. Beim Nescape gehen Sie über das Menü "Bearbeiten" in den Menüeintrag "Einstellungen". Bei dem erscheinenden Fenster klicken Sie auf der linken Seite auf das Plus vor Erweitert. Es erscheint unter Erweitert 3 neue Worte. Klicken Sie auf Proxv. In der rechten Fensterhälfte erscheinen nun 3 Wahlmöglichkeiten, klicken Sie auf "Manuelle Proxy-Konfiguration" und danach auf "Anzeigen". Für alle Browser erscheint dann das Fenster zum eingeben der Proxydaten. In der Spalte "Adresse des Proxyservers" (beim Netscape "Adresse des zu verwendenden Proxy-Server") geben Sie in alle Felder entweder die TCP/IP - Adresse oder den Namen des Computers auf dem Jana läuft ein. In der Spalte "Anschluß" (beim Netscape "Port") geben Sie in alle Felder 8080 ein (außer in der Reihe Socks), oder was immer bei der Konfiguration von Jana eingegeben wurde. In der Reihe Socks geben Sie normalerweise 1080 ein. Nach dem Bestätigen aller Fenster mit OK sollten Sie von diesem Arbeitsplatz aus surfen können.

Konfiguration der Email

Bevor wir nun starten, müssen einige Begriffe und Sachverhalte geklärt sein.

- 1. Jana ist auf einem Computer installiert. Normalerweise der Rechner mit dem DFÜ Zugang.
- 2. Der Computername auf dem Jana installiert ist, muß festgestellt werden. Dazu öffnen Sie das Remote Watch Programm, das mit Jana installiert wurde, auf dem gleichen Computer auf dem Jana installiert ist. Gehen Sie in das Menü "HILFE " und wählen Sie dann "INFO" aus. In der jetzt erscheinenden Dialogbox steht in der letzten Zeile "Computername" und dahinter der Netzwerksname des Computers. Im folgenden wird davon ausgegangen, wenn in der Dokumentation "Computername" geschrieben ist, der hier angezeigte Name damit gemeint ist.
- Der unter Punkt 2 gefunden Name entspricht auch dem Servername, das heißt der Mailserver im lokalen Netz ist "Computername".
- 4. Auf der Seite "SMTP Parameter" kann eine lokale Mailerdomain eingegeben werden. Die könnte zum Beispiel "intern.server01" heissen.
- 5. Bestimmen Sie für jeden Teilnehmer im lokalen Netz eine Emailadresse, die sich wie folgt zusammensetzt. Der Name vor dem @ ist für jeden Teilnehmer frei wählbar, und der Domainname, das ist der Teil hinter dem @ ist der "Computername" oder die lokale Mailerdomain. Der Name des Computers auf dem Jana läuft. Als Beispiel: Der Computer auf dem Jana läuft heißt "prg-server", und wir haben 2 Benutzer im lokalen Netzwerk., die Uwe und Klaus heißen. Dann währe für Klaus die lokale Emailadresse Klaus@prg-server und für Uwe Uwe@prg-server. Anstelle des Computernamen. kann auch eine

Mailerdomain auf der Seite SMTP-Paramter bestimmt werden, oder die IP-Adresse des Computers auf dem Jana läuft verwendet werden. WICHTIG verwechseln Sie nie lokale Emailadresse und die normale Emailadresse (Internet Emailadresse).

 Für jeden Benutzer im lokalen Netzwerk muß noch ein Benutzername und ein Paßwort vergebenen werden. Diese beiden Wörter sind von Ihnen frei wählbar.

Es folgt eine Zusammenstellung der Informationen die wir bis jetzt gesammelt haben.

Computername auf dem Jana läuft:	prg-server (entspricht auch dem Mailserver)	
Benutzer Klaus:	Lokale Emailadresse	Klaus@prg-server (oder Klaus@intern.server01)
	Benutzername:	KLA
	Paßwort:	wasser
Benutzer Uwe	Lokale Emailadresse	Uwe@prg-server (oder Uwe@intern.server01)
	Benutzername:	UW
	Paßwort:	erde

Mit diesen Informationen können Sie nun ihr Email Programm konfigurieren. Überall wo nach einen Server gefragt wird, geben Sie den "Computername" (prg-server) oder die IP-Adresse ein. Wo nach der Emailadresse gefragt wird geben Sie die lokale Emailadresse ein (z.B. Klaus@prg-server). Und wo nach einer Benutzerkennung oder Paßwort gefragt wird, jeweils das für den Benutzer frei gewählte Wort. Es wird im Email Programm nirgends ihre Internet Emailadresse oder die Servernamen ihres Provider eingegeben.

Einstellungen bei Jana:

Öffnen Sie die Konfiguration des Jana Servers durch "Start > Programme > Jana Server > Konfiguration". Gehen Sie auf die Seite "Email Benutzer". Nun legen Sie für jeden Benutzer einen Eintrag an, indem Sie jeweils auf "HINZUFÜGEN" klicken. Es erscheint eine Dialogbox mit den Eingaben für den jeweiligen Benutzer. Diese Dialogbox ist in 3 Rahmen aufgeteilt. Der erste Rahmen enthält die lokalen Einstellungen, der 2. die Einstellungen zum Senden ins Internet, und der 3. die Einstellungen zum abfragen der Mailbox beim Provider.

Lokale Einstellungen:

Im 1. Feld "Angezeigter Absender" wird der Name. Abteilung oder /und

Firma eingegeben. Wenn Sie eine Email versenden wird dieser Name beim Empfänger angezeigt, und er weiß dann sofort von wem diese Email ist. Oft wird auch die Adresse in eine Adressverwaltung der Emailprogramme übernommen, wobei der hier eingegeben Name dann Angezeigt wird. Im 2. Feld "Lokale Email Adresse" geben Sie die lokale Emailadresse ein. Das ist die Emailadresse die auch im Emailprogramm eingegeben wurde. In unserem Beispiel Klaus@prg-server. Stimmt die hier eingegebene Adresse nicht mit der im Emailprogramm überein, so wird es nicht möglich sein Emails übers Internet zu versenden. Im 3. Feld "Kennung für POP3" geben Sie den von Ihnen frei gewählten Benutzername ein. Auch hier gilt, stimmen die Angaben hier und im Emailprogramm nicht überein, kann der Benutzer keine Emails empfangen. In unserem Beispiel geben wir "KLA" ein. Im 4. Feld "Passwort für POP3" geben Sie das von Ihnen frei gewählte Paßwort ein. Auch hier gilt, stimmen die Angaben hier und im Emailprogramm nicht überein, kann der Benutzer keine Emails empfangen. In unserem Beispiel geben wir "wasser" ein. Im 5. Feld "Scanworte" geben Sie NICHTS ein, dieses Feld bleibt normalerweise Leer. Für Firmen die ein *@firma.de Mailkonto haben, das heißt ein Emailkonto in das alle Emails gelangen, geben hier die Emailnamen der Internet - Emailadresse vor dem @ ein gefolgt vom @ Zeichen. Beispiel: webmaster@ sind mehrere Adressen auf ein Konto zu Routen die Suchworte durch ; trennen. Das trifft aber für Privatanwender Nicht oft zu. Bevor Sie hier etwas eingeben, kontaktieren Sie mich bitte vorher.

Bis hierher ist das Setup für alle Email Möglichkeiten gleich. Es sollte ihnen jetzt schon möglich sein Email lokal von einem Benutzer zum anderen zu senden. Ohne das Online gegangen wird. Als Emailadresse geben Sie im Emailprogramm einfach die lokale Emailadresse ein. In unserm Beispiel Uwe@prg-server. Natürlich muß das Emailprogramm von Uwe mit seinen lokalen Daten konfiguriert sein, und Jana muß neu gestartet worden sein.

Nun es gibt verschieden Möglichkeiten wie und wer von den Emailbenutzern eine Internet Email Zugang hat.

- 1. Alle Benutzer haben eine eigene Internet Emailadresse
- 2. Es gibt nur eine Emailadresse für alle Benutzen. Geht nur zum senden, empfangen kann immer nur einer.
- 3. Einzelne Benutzer haben mehrere Emailadressen
- 4. Mischungen aus Punkt 1-3

Im 6. Feld "Name des SMTP Servers" geben Sie den Namen des Mailservers an, über den der Benutzer seine Emails ins Internet senden will. Dieser Name wird ihnen von ihrem Provider oder Mailkonto Dienst mitgeteilt. Ein paar Beispiele: maito.btx.dtag.de oder mail.gmx.de oder mail.kundenserver.de usw. Sollte dieses Feld Leer sein, wird der Mailserver benutzt, der auf der Seite "SMTP-Parameter" eingetragen ist. Sind bei allen Einträgen der "Email-Benutzer" ein Servername angegeben, braucht auf der Seite "SMTP-Parameter" keine Mailservername mehr eingegeben werden. Hat der Benutzer keine eigene Emailadresse, muß trotzdem ein Mailserver eingegeben werden. Entweder in dieses Feld, oder im Feld auf der Seite "SMTP-Parameter".

Im 7. Feld "Inet Email Adresse" wird die Internet Emailadresse eingetragen. Das ist ihre normale Emailadresse. In unserem Beispiel währe das T.Hauck@t-online.de. Auch hier gilt, sollte dieses Feld Leer sein, wird die Emailadresse benutzt, die auf der Seite "SMTP-Parameter" eingetragen ist. Sind bei allen Einträgen der "Email-Benutzer" eine Emailadresse angegeben, braucht auf der Seite "SMTP-Parameter" keine Emailadresse mehr eingegeben werden. Hat der Benutzer keine eigene Emailadresse, muß trotzdem ein Emailadresse eingegeben werden. Entweder in dieses Feld, oder im Feld auf der Seite "SMTP-Parameter".

Im 8.Felde "Name des POP3 Servers" geben Sie den Namen des Servers an von dem die Emails aus dem Internet abgeholt werden können. Auch diesen Name wird ihnen von ihrem Provider oder Mailkonto Dienst mitgeteilt. Ein paar Beispiele: pop.btx.dtag.de oder pop.gmx.de oder pop.kundenserver.de usw. Haben alle Benutzer ein eigenes Mailkonto von einem Provider braucht auf der Seite "POP3 Parameter" kein Servername eingegeben werden. Ist dieses Feld leer, kann der Benutzer keine Emails aus dem Internet empfangen, sondern nur lokale Emails von einem anderen Benutzer im Netzwerk. Hat ein Benutzer mehrere Internet Emailadressen, wird für jede Emailadresse eine neuer Eintrag bei den "Email Benutzer" angelegt. Die Felder 1-7 werden dann gleich ausgefüllt. In den Feldern 6 und 7 wird der Mailserver und die Internet Emailadresse eingegeben, über die der Benutzer Emails versenden will. Sie ist aber bei beiden Karten gleich. Will er über beide Emailadressen auch Versenden, so muß eine Komplett neuer Benutzer eingerichtet werden, also auch eine 2 lokale Emailadresse. Bei diesem Setup kann der Benutzer dann bei seinem Emailprogramm das Konto auswählen mit dem er arbeiten will.

Im 9. Feld "Kennung für POP3" geben Sie den Benutzername Ihres Internet Postfachkontos ein. Diesen Namen sowie das Paßwort von Feld 10, wird Ihnen von ihrem Provider oder Mailkonto Dienst mitgeteilt. Ist eines der Felder 8, 9 oder 10 leer, wird das Mailkonto nicht abgefragt.

Im 10. Feld "Passwort für POP3" geben Sie Ihr Paßwort für das Postfachkonto ein. Siehe dazu auch Feld 9.

Was noch wichtig ist:

Auf der Seite "SMTP-Parameter" muß unten bei den Ankreuzkästchen mindesten eines angekreuzt sein, sonst werden die Emails nie übers Internet versendet. Sollten Sie ein Mailkonto bei GMX oder Arcor haben, muß auf jedenfalls "Wenn POP3 Konten abgefragt werden" angekreuzt werden. Dann werden grundsätzlich zuerst die POP3 Konten abgefragt ob neue Mails vorhanden sind. Manche Provider erlauben nicht Emails zu versenden bevor nicht die POP3 Konten abgefragt wurden. Das gleich gilt für die Seite "POP3 Parameter" ist keines der Kästchen unten auf der Seite angekreuzt werden nie die Mailkonten abgefragt. Ausname: Wenn "Wenn POP3 Konten abgefragt werden" auf der Seite "SMTP-Parameter" angekreuzt ist, und zusätzlich noch eine andere Funktion. Zum Beispiel "Bei jeder ausgehenden Email" Emails werden auch nur versendet, wenn Jana selbst ins Internet wählt, und die DFÜ Verbindung selbst aufbaut.

Freqently Ask Questions - FAQ

1. Ich Benutze den IE5 auf dem gleichen PC auf dem Jana installiert ist, Die DFÜ Verbindung wird aber nach der eingestellten Zeit in Jana getrennt, obwohl ich gerade am Surfen bin ?

Der IE5 überprüft selbständig, ob eine der DFÜ-Verindungen Online ist. Und geht dann Direkt ohne über Jana zuzugreifen ins Internet. Bei der ersten Anfrage ist noch keine Online Verbindung vorhanden, deshalb geht die Anfrage über Jana, der wählt, um die Onlineverbindung herzustellen. Danach merkt der IE5 aber, daß eine Onlineverbindung vorhanden ist, und surft direkt. Abhilfe: Bei den Eigenschaften der DFÜ-Verbindungen innerhalb des IE5 kann man ein 2. mal die Proxy - Einstellungen vornehmen. Sind diese gesetzt wird der IE5 gezwungen über den Proxy zu gehen, und Jana legt nicht mehr während eines Download oder beim Surfen auf.

Die Dokument <u>Q236920</u> bei Microsoft (auf englisch) hat weitere Information *und auch ein experimatel Bugfix.*

Eine genaue Anleitung in Deutsch hat Hans Jürgen Oßmann auf eine speziell dafür eingerichteten Webseite bei <u>www.jana-hilfe.purespace.de</u> eingerichtet. Vielen Dank von meiner Seite aus ! Auf der gleichen Seite gibt es auch ältere Versionen von Jana zum Downloaden.

2. Ich habe das Abholen der Email's vom Provider auf Periodisch gestellt, es werden aber keine Email's abgeholt, es wird nicht einmal Online gegangen.

Hinter der Minuten Einstellung der Periodischen Zeit, ist ein Schalter, durch den man auf die Arbeitszeit Einstellung kommt. Ist hier keine Arbeitszeit eingestellt, werden auch keine Email's abgeholt.

3. Ist es möglich bei T-Online die Email's der Mitbenutzer Kennungen abzuholen

Nein, da man sich auch mit der Mitbenutzerkennung einwählen muß, um das Postfach abzufragen.

4. Beim Starten des Programms wird Netzwerksfehler 10048 ausgegeben

Es sind 2 gleiche Portnummern im System vergeben. Entweder sind in der Konfiguration von Jana 2 gleiche Portnummern vergeben, oder ein anderes Programm hat eine der Portnummern die in Jana benützt werden soll schon belegt. Überprüfen Sie ob in Jana 2 gleiche Portnummern eingetragen sind, und ob auf dem Computer ein anderes Serverprogramm gestartet ist.

5. Laufen Spiele mit Jana

Diese Frage läßt sich nicht mit Ja oder Nein beantworten. Leider habe ich kein Spiel, oder Spiele um dies auch zu Testen. Grundsätzlich würde ich sagen, daß Spiele, die keine Firewall oder Proxy Einstellungen haben, nicht gehen. Eine Ausnahme dieser Regel, sind Spiele die sich über <u>SOCKSCAP</u> starten lassen.

Es währe Phantastisch, wenn ich von euch da draußen, Email's bekommen würde welche Spiele gehen, und welche nicht. Mich zu Fragen ob diese oder dieses Spiel geht, ist Sinnlos, da ich es nicht Testen kann. Sobald ich von anderen Benutzern von Jana weiß, ob ein Spiel geht oder nicht geht, werde ich es hier erwähnen.

- Half Life läuft mit Sockscap32
- Unreal Tournament läuft mit Sockscap32
- Quake III läuft direkt über Socks

6. Überinstallation auf eine bestehende Jana-Version

Die Einstellungen in den CFG-Dateien bleiben alle Erhalten. Bei der Installation wird automatisch eine Konvertierungs-Programm mitinstalliert, das die CFG-Dateien auf den neusten Stand bringt. Die Konvertierung wird während der Überinstallation im Hintergrund durchgeführt. Wichtig ist, daß Jana und Remotewatch zuvor beendet worden sind, da sonst die Dateien vom System gesperrt sind, und nicht überschrieben werden können.

7. Windows NT bleibt beim Verbindungsabbruch hängen

Der Fehler ist mir bekannt, aber ich kann keine Auskunft über die Ursache machen. Der Fehler muß innerhalb des Windows-System sein, da Jana nur eine Windows-Interne Funktion zum Auflegen der Verbindung aufruft. Diese Funktion hängt sich auf, und gibt die Kontrolle nicht mehr zurück an Jana, womit Jana dann auch hängt. Zu der Behebung kann ich nur ein paar Tips geben, aber nicht definitiv sagen was zu Tun ist. Aus Telefongesprächen mit ein paar Benutzern habe ich folgende Tips gesammelt.

- 1. Sie haben ein Servicepack installiert, und danach noch einmal Komponenten von der Original-Windows-NT CD nachinstalliert, ohne das Servicepack noch mal aufzuspielen.
- 2. Beim Aufspielen des Sevicepack wurde mit einem Fehler abgebrochen. (Damit ist Ihr System unbrauchbar)

- 3. Entfernen Sie den RAS-Dienst und das TCP-IP Protokoll, installieren Sie beides neu und spielen danach das Servicepack wieder auf.
- 4. Sollten Sie Online-Banking Software haben, überprüfen Sie ob diese Software nicht das TCP/IP Protokoll austauscht.
- 5. Installieren Sie Windows-NT neu.

1. Download abbruch, Email versand, Seiten werden nicht angezeiget

Sollte die Inaktivitätszeit bis zum Auflegen der DFÜ-Verbindung zu Klein sein, werden Seiten nicht angezeigt, Emails nicht versendet oder abgeholt, und Downloads eventuell abgebrochen. Wenn Sie auf einen Server im Internet zugreifen der in diesem Moment sehr belastet ist, oder der Proxy bei Ihrem Provider wird von vielen Benutzern gleichzeitig benutzt, oder oder oder. Wird die Antwortzeit des anderen Servers eventuell sehr lange sein. Wird durch die zu kurze Inaktivitätszeit die DFÜ-Verbindung getrennt, geht die Verbindung natürlich verloren, und Ihnen werden im Browser oder anderen Klient-Programmen Fehler angezeigt.

2. Kabelmodems, Permanente Verbindungen, Lan-Verbindungen, ISDN-Router

Um den Jana Server starten zu können, muß das DFÜ-Netzwerk von Windows installiert sein. Die DFÜ-DLL's von Windows werden beim Start automatisch mit Eingebunden. Sollten Sie eine Verbindung zum Internet haben, die nicht über ein DFÜ-Gerät(Modem, Isdn-Karte) betrieben wird, brauchen Sie nichts im DFÜ-Netzwerk zu konfigurieren. Auf der Seite "DFÜ-Parameter" der Jana-Konfiguration deaktivieren Sie "DFÜ-Benutzen". Jana versucht immer, auf allen verfügbaren Wegen die Verbindung zum angeforderten Server im Internet herzustellen.

3. Sicherheit im Internet

Jana ist keine Firewall oder NAT-Software. Somit ist kein 100% iger Schutz gegeben. Mit einigen Sicherheitseinstellungen können Sie Ihren Rechner aber trotzdem ziemlich sicher gegen Angreifer von Seiten des Internets machen. Wenn Sie auf der Seite "Sicherheit" der Jana-Konfiguration die IP-Adresse Ihrer Netzwerkskarte eintragen, die mit Ihrem LAN verbunden ist, kann man zwar von Seiten des Internets auf die Funktionen von Jana zugreifen. Die Anfrage wird aber von Jana nicht ausgewertet, sondern sofort verworfen und die IP-Adresse des Angreifers in die Secure-Logdatei geschrieben. Jana wertet dazu die IP-Adresse des Gerätes aus von dem die Anfrage kommt. Ihre Netzwerkskarte hat durch Sie eine Feste IP-Adresse bekommen. Diese IP-Adresse haben Sie in der Konfiguration von Jana eingetragen. Das Modem oder die ISDN-Karte bekommt von Ihrem Provider eine flexible IP-Adresse beim Verbindungsaufbau zugewiesen. Dadurch läßt sich unterscheiden ob die Anfrage vom LAN oder vom Internet kommt.

Das weit aus größere Sicherheitsrisiko sind die TCP/IP - Ports die Windows selbst aufmacht. Besonders ist PORT 139 zu Erwähnen der die Netbios-Schnittstelle öffnet. Durch entfernen des Netbios/WINS-Client von der DFÜ- Schnittstelle öffnet Windows diesen Port nicht mehr, und somit ist kein Angriffspunkt von Seiten des Internets mehr möglich. Für Zugänge die mit einem Modem oder ISDN-Karte erfolgen, und eine flexible IP-Adresse von ihrem Provider bekommen, ist ein gezielter Zugriff von seiten des Internets recht schwer und mehr oder weniger ein Zufall. Das deaktivieren der Netbios-Schnittstelle vom DFÜ-Netzwerk wird in der Netzwerkseinstellung in der Systemsteuerung durchgeführt. Danach ist aber auch kein gewolter Zugriff von einem Freund oder Mitarbeiter mehr möglich.

Zum Entfernen des Netbios-Ports unter Windows NT gehen Sie im Netzwerkssetup auf die Registerkarte "Bindungen" und wählen Sie "Alle Netzwerkskarten" aus. Deaktivieren Sie bei allen "RAS-WAN-Wrapper" die "Wins-Client".

Zum Entfernen des Netbios-Port unter Windows 9x wählen Sie im Netzwerkssetup den Eintag "Netbui -> DFÜ-Adapter" aus und entfernen Sie ihn.

4. Für was ist das Feld Scanworte, oder wie verteile ich Emails

Das Feld "Scanworte" ist zum verteilen von Emails aus einem "Default-Email-Konto" beim Provider. Das heißt, haben Sie ein Email-Konto bei Ihrem Provider, in das Emails mit verschiedenen Empfänger-Email-Adressen zusammenlaufen, kann Jana die Emails auf verschieden Benutzer aufteilen. Bei Ihrem Provider werden in einem Email-Konto Emails gesammelt die z.B. an webmaster@domain.de, admin@domain.de, info@domain.de und support@domain.de adressiert sind. Jana fragt dieses Konto beim Provider ab, und bekommt alle Emails hintereinander übermittelt und verteilt die Emails auf verschieden Benutzer. Dazu muß in Jana auf der Seite "POP3-Parameter" der Pop-Server Ihres Provider eingetragen sein, sowie die Kennung und das Paßwort. In das Feld "Scanworte" der Email-Benutzer wird die Internet-Email-Adresse eingetragen von den Emails die der Benutzer erhalten soll. Wenn wir in unserm Beispiel weitermachen, und wir haben 3 Benutzer, so bekommt der 1. Benutzer webmaster@domain.de in sein Feld "Scanworte" eingetragen. Der 2. Benutzer soll die Emails erhalten die an admin@domain.de und info@domain.de adressiert sind, so werden diese beide Emailadressen in das Feld Scanworte eingetragen, getrennt durch einen Strichpunkt (;). Der 3. Benutzer bekommt die Emailadresse support@domain.de in sein Feld Scanworte eingetragen. Zusätzlich sollte noch auf der Seite "Zugriffsrechte" die IP-Adresse des Benutzers eingetragen werden, der die Emails erhalten soll, die nicht zuzuordnen sind. Das heißt, kommt einen Email herein mit eine Adresse die keinem Benutzer zugeordnet ist, bleibt diese Email im Mailout-Verzeichnis. Nur der Benutzer dessen IP-Adresse auf der Seite Zugriffsrechte eingetragen ist, erhält diese Emails.

Die Verteilfunktion funktioniert aber nur mit dem Konto das auf der Seite POP3-Parameter eingetragen ist. Die Emails die vom Pop3-Konten aus den Email-Benutzern Einstellungen geholt werden, können nicht verteilt werden, und gehen immer direkt in das Postfach des Benutzers.

5. Wiso kann ich keine Emails Empfangen/Senden

Die meisten Fehler beim Empfangen werden gemacht. In dem auf der Seite

POP3-PARAMETER ein POP3-Server eingetragen ist, das Emailkonto aber nur für eine Emailadresse gültig ist. Diese Emailkonten werden immer bei den Email-Benutzer Einstellungen eingegeben. Im Zweifelsfall die POP3-Server Einstellungen auf der Seite POP3-Parameter LEER lassen. Die meisten Fehler beim Senden sind: Falsche lokale Emailadresse im Emailprogramm, oder schreibfehler der lokalen Emailadresse. Versuchen Sie folgende Schritte zu überprüfen.

- Aktivieren Sie die SMTP und POP3 Logdateien, und überprüfen Sie die Dateien auf Fehler.
- Überprüfen Sie alle Servernamen, Benutzerkennungen und Paßwörter.
- Löschen Sie gegebenfalls die Emailkonten aus Ihrem Emailprogramm und legen Sie neu an.

1. Active X Apletts (Chat) gehen nicht?

Um Java Applets zu Verbinden muß 1.) Socks in Jana eingeschalten sein, sowie die Browsereinstellungen müssen auch den Socks Eintrag enthalten. (Wie in den Screenshots dieser Seite). Als nächstes müssen Sie den Server herausfinden an den das Applet zu verbinden versucht. Dies ist normalerweise nicht der gleicher Server wie der, der die Internetseite enthält. Wenn sich Beispielsweise auf www.irgendwo.de ein Chat befindet, muß das Chat-System nicht unbedingt auf diesen Server zum Chaten verbinden, sonder als Beispiel auf chat.irgendwo.de. Sie müssen also diesen Namen, sowie die dazu gehörende IP-Adresse dieses Servers herausfinden (Fragen Sie den Betreiber des Chat's). Sollte das geschaft sein, müssen diese Informationen in die Host Datei die im Windowsverzeichis oder darunter liegt, eingetragen werden. Unter Windows 9x heißt diese Datei HOST.SAM wobei das .SAM für Sample (Beispiel steht. D.H. Sie sollten diese Datei kopieren uund nur HOST benennen.

2. Fehlernummern

Die Fehlernummern die am meisten vorkommen sind in der Hilfe-Datei die mit Jana (Neuste version) kommt beschrieben. Zusatz:

RAS-Fehler 691 = Benutzerkennung und/oder Paßwort der DFÜ-verbindung falsch.

3. Netzwerksfehler 10055 (Text übersetzt von Daniel Wenzel)

Um diesen Fehler zu vermeiden, versuchen Sie die Anzahl der Maximalen TCP Ports unter Windows 9x zu erhöhen. Dazu müssen Sie einen neuen Eintrag in der Registry vornehmen: Klicken Sie auf Start, dann auf Ausführen und geben Sie **regedit** ein. Dort wechseln Sie in den Verzeichnisbaum HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\Services\VxD\MSTCP Benutzen Sie Windows 95, erstellen Sie in diesem Verzeichnis einen neuen "**DWORD-Wert**" mit dem Namen "**MaxConnections**". Den Wert editieren Sie **höher**als einen Dezimalwert von 100 (Hexadezimal 64). 100 Ports sind immer Standardwert. Benutzen Sie Windows 98. erstellen Sie in diesem Verzeichnis eine neue "Zeichenfolge" (STRING). Den Wert editieren Sie "höher" als 100, z.B. 256. 100 Ports sind immer Standardwert. Nach einem Neustart von Windows 9x sollte das Problem dann gelöst sein. Diese Maximalen Ports wirken sich aber nur auf das TCP/IP Protokoll aus! Bei Windows NT ist dieser Vorgang nicht notwendig, wichtig ist nur das genügend RAM, sowie Virtueller Arbeitspeicher (NT 4.0 min. 1GB, Windows 2000 min. 2GB) vorhanden sind. Unter Windows NT begrenzen sich die Maximalen Verbindungen auf 12.800, unter Windows 2000 auf 25.600 Verbindungen.

Stand: Oktober 2000

Email: T.Hauck@jana-server.ocm.de oder T.Hauck@t-online.de

[©] 2000 by Thomas Hauck

PDF-HANDBUCH BY GWD